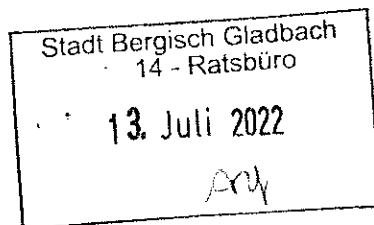


Zu TOP Ö27.2 der Sitzung des Rates am 21.06.2022



Herrn
Andreas Ebert
SPD-Fraktion im Rat
der Stadt Bergisch Gladbach
Postfach 20 09 20
51439 Bergisch Gladbach

Fachbereich 7
Umwelt und Technik
Rathaus Bensberg
Wilhelm-Wagener-Platz 1
Auskunft erteilt:
Stephan Dekker, Zimmer 320
Telefon: 02202 14-1301
Telefax: 02202 14-701301
E-mail: S.Dekker@stadt-gl.de

30.06.2022

Ihre Anfrage in der Ratssitzung am 21.06.2022

Sehr geehrter Herr Ebert,

in der letzten Sitzung des Rates fragten Sie an, wie es dazu gekommen sei, dass sich durch die angekündigte Straßensperrung Ausfälle des ÖPNV nach Bärbroich und Oberkühlheim ergeben würden.

Da die Notwendigkeit für eine Sanierung der Straße Braunsberg bereits seit langem offenkundig war, lässt die Stadt Bergisch Gladbach diese Maßnahme jetzt im Zeitraum vom 27.06.2022 bis zum 09.08.2022 in zwei Bauabschnitten unter Vollsperrung durchführen. Diese Vollsperrung ist notwendig, da die Fahrbahnbreiten nicht ausreichen, um eine einspurige Verkehrsführung unter Inanspruchnahme einer Engstellensignalisierung zu installieren.

Der erste Bauabschnitt dauert vom 27.06.2022 bis zum 16.07.2022 und umfasst den Bereich der Straße Braunsberg von der Kreuzung Ball bis zur Straße Braunsberger Feld. Der zweite Bauabschnitt dauert vom 18.07.2022 bis zum 09.08.2022 und umfasst den Bereich vom Braunsberger Feld bis zum Silberkauler Weg. Die Umleitung für beide Bauabschnitte erfolgt über die K41 (Herweg/Ehrenfeld/Löhe/Löher Straße), L284 (Lindlarer Straße/Haus Thal), L284 (Sülzthalstraße), L298 (Oberseibach/Dürschthalstraße) und L286 (Wipperfürther Straße).

Die Aussetzung eines durchgehenden Linierverkehrs der Buslinie 453 bis nach Oberkühlheim ist lediglich während des ersten Bauabschnittes vorgesehen, weil die Straße Braunsberg dann in dem Bereich, den die Busse nutzen, nicht befahren werden kann. Für den

zweiten Bauabschnitt ist vorgesehen, diesen Teil der Straße bereits wieder mit einer Asphaltdecke versehen zu haben, so dass die Busse dann wieder ihren normalen Linienweg nehmen können.

Für den ersten Bauabschnitt, während welchem der Linienverkehr nach Oberkülheim tatsächlich entfällt, werden betroffenen Bürgerinnen und Bürgern, die auf eine Nutzung des ÖPNV angewiesen sind und denen keine Alternativen zur Verfügung stehen, anderweitige Lösungen angeboten, z.B. werden die entstandenen Taxikosten bei dringendem Bedarf erstattet.

Der Zeitraum der Sanierungsmaßnahme war ursprünglich von Ende Juni bis Ende August geplant, wobei auch hier eine Sperrung der Fahrbahn – dann allerdings nach den Ferien – unabdingbar gewesen wäre. Auf den Einwand der Verkehrsbetriebe, dass dann der Schülerverkehr in hohem Maße beeinträchtigt würde und zudem wieder mit deutlich mehr Berufsverkehr zu rechnen gewesen wäre, ist es uns mit dem ausführenden Unternehmen zusammen gelungen, den Zeitplan für die Ausführung komplett in die Sommerferien zu legen. Leider konnte dies nur sehr kurzfristig erfolgen, so dass die betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner nur mit einem deutlich kürzeren Vorlauf als üblich, nämlich von 10 Tagen, informiert werden konnten.

Ich bin zuversichtlich, dass die gesamte Baumaßnahme innerhalb des oben angegebenen Zeitfensters ohne Probleme und Verzögerungen durchgeführt werden kann. Dies ermöglicht es uns, die Schülerschaft aus der Problematik herauszuhalten. Zudem verkürzt sich die Gesamtbauzeit um 2-3 Wochen. Insoweit hat der jetzige Verlauf der Angelegenheit bei allen Anforderungen, die den Beteiligten jetzt abverlangt werden, doch noch etwas Gutes.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung


Harald Flügge
Erster Beigeordneter


30/6